



Einstellfahrten Langstreckenmeisterschaft (VLN), 24h Nürburgring

Manthey-Racing absolviert erfolgreiche Rollouts

Test- und Einstellfahrten läuteten am vergangenen Samstag die neue Saison ein

Meuspath – Am Samstag kurz nach zehn Uhr erwachte nicht nur der kalendarische Frühling in der Eifel, der vielstimmige Klang der Motoren in der Boxengasse des Nürburgrings machte klar, daß die Rennsportsaison 2010 eingeläutet wird. Mit dabei die auf zwei Boxen verteilten und von Manthey-Racing betreuten Porsche 911 GT3! Bis auf den noch im Aufbau befindlichen *Moskovskaya*-Porsche gingen alle von Manthey genannten Fahrzeuge auf die Strecke.

Es galt sich einen ersten optischen und vor allem technischen Eindruck bei den offiziellen Test- und Einstellfahrten der VLN zu verschaffen. Bei regnerischem aber mildem Eifelwetter nahm das Team des Rekord-24h-Siegers die Herausforderung Nürburgring-Nordschleife unter die Michelin-bereiften Räder. Im Vordergrund dabei die wieder gelb-grün lackierte Speerspitze der Meuspath mit der Startnummer 114 mit Timo Bernhard, Romain Dumas und Marcel Tiemann am Volant, während Marc Lieb noch in Sebring weilte, um dort die Porsche-Fahnen in der AMLS hochzuhalten.

Olaf Manthey: „Die Rollouts unserer Autos sind gut verlaufen! Wie das mit jedem neuen Auto halt so ist, gibt es eine Nordschleifen-Lernkurve. Und die müssen wir jetzt abarbeiten. Gut ist, daß an diesem Wochenende alle Autos unversehrt wieder in die Boxen zurückgerollt sind. Somit wird der erste VLN-Lauf in knapp einer Woche zur ersten realen Vergleichsmöglichkeit.“

Marcel Tiemann: „Am besten wäre es, wenn es uns mit MR gelingt da anzuschließen, wo wir 2009 aufgehört haben! Doch wir haben es beim R mit einem neuen Auto zu tun. Das müssen wir erst einmal in den Griff kriegen, und das ist eine spannende Aufgabe für uns bis zum 24h-Event, denn es gibt noch Einiges zu tun. Unser Job ist klar umschrieben: Ein vornehmlich für Sprintrennen gebautes Auto an die besonderen Anforderungen der Nordschleife anzupassen.“

Timo Bernhard: „Ich hatte das Privileg den Rollout unserer Startnummer 114 fahren zu dürfen! Das erste Gefühl war ein positives! Jetzt ist Feintuning beim R angesagt, denn unsere Hauptkonkurrenten BMW und Audi sind sehr stark aufgestellt. Wenn ich mir das Starterfeld so ansehe, können locker 10 Autos am Ende ganz oben auf dem Podest stehen. Einen Siegertipp gebe ich deshalb nicht ab. Aber ich bin zuversichtlich, daß wir mit unserem R ein Wörtchen mitreden können, wenn es um den Sprung auf's Treppchen geht.“

Romain Dumas: „Wir brauchen noch mehr mechanischen Grip. Doch ich bin zuversichtlich, daß MR in den drei Läufen vor dem 24h-Rennen noch Einiges an Feintuning leisten wird! Dennoch sind sich Timo, Marcel und ich einig, daß es dieses Jahr verdammt schwer sein wird auf dem Podium zu landen.“

2010 gehört der Mayener Oliver Kainz neben Michael Jacobs und Peter-Paul Pietsch zu den Stammfahrern des Teams um Georg Weiss: „Oliver Kainz ist ein bekannt schneller

und erfahrener Pilot, der optimal in die bestehende Mannschaft passt.“ Aufgrund der gestiegenen Zahl der Fahrer wird WTM-Racing in dieser Saison bei einigen Rennen mit zwei Fahrzeugen antreten. Neben dem bewährten *Wochenspiegel*-Porsche in der Klasse SP7 kommt ein neuer GT3-R zum Einsatz. Für die erste Saisonhälfte sind zunächst drei VLN-Termine für ein 2-Wagen-Team vorgesehen: die 57. ADAC-Westfalenfahrt am 27.03., das 35. DMV 4-Stunden-Rennen am 10.04. und die 41. Adenauer ADAC Rundstreckentrophy am 12.06. Beim 24h-Rennen pilotieren die vier den neuen *Wochenspiegel*-GT3-R. Weiss nochmals: „Nach den Enttäuschungen des vergangenen Jahres bin ich optimistisch, daß es in dieser Saison wieder besser laufen wird! Wir haben in der Winterpause die Voraussetzungen geschaffen, auf die Erfolgsspur zurückzukehren.“

Neu unter der Nennung von Manthey-Racing am Start waren desweiteren zwei *Haribo*-Porsche. Der dritte GT3-R der Mantheyschen Armada soll von Lance David Arnold, Richard Westbrook, Christian Menzel, Alexandros Margaritis und später Hans Guido Riegel um den 24,4 km langen Kurs getrieben werden. Letztgenannter wurde am Samstag von Mike Stursberg, Georg Berlandy und Ringrückkehrer Wolfgang Kohler auf dem letztjährigen Cup S unterstützt. Begleitet wird das zweifache *Haribo*-Engagement von umfangreichen Werbe- und Kommunikationsmaßnahmen, mit denen die Bonner Unternehmenszentrale die Ringaktivitäten flankierend begleiten wird. Der Fruchtgummikonzern gab via Facebook bekannt, daß man u.a. plant den *Haribo*-Porsche GT3-R auf Beuteln zu plazieren, die es nur zum 24h-Rennen auf dem Nürburgring geben wird. Das wird Süßmäuler ebenso interessieren, wie Motorsportfans!

Zum dritten VLN-Lauf wird der insgesamt vierte GT3-R aus Meuspath ins Rennengeschehen eingreifen. Im *Moskovskaya*-Porsche werden dann die Ringfüchse Armin Hahne, Jochen Krumbach zusammen mit Marc Gindorf vordere Plazierungen anpeilen. Der Wagen wird derzeit aufgebaut und wird von den mit den drei anderen R-Modellen unterdessen gemachten Erfahrungen unmittelbar profitieren.

Beim Sprung auf's Podest der traditionell wettbewerbsintensiven sogenannten Cup-Klasse reden 2010 zwei GT3 Cup mit: Im 911er im auffälligen Hippie-Design umrundeten Gary Williams, Daniel Cooke, Julian Perry und Tim Raven die Nordschleife. Neu mit von der Partie ist dagegen das frisch gebildete Fahrertrio Rainer Holte, Martin Ragginger und Marc Porsche. Letztgenannter Nordschleifen-Novize sammelte erste Live-Erfahrungen auf der Strecke.

Neben einem sehr guten Einschreibergebnis konnte die VLN am Wochenende vermelden, daß - der Wirtschaftsflaute zum Trotz - alle Sponsorenflächen erfolgreich vermarktet werden konnten. Zudem dürfen sich die Fans der VLN Langstreckenmeisterschaft in diesem Jahr auf eine deutlich gesteigerte Fernsehpräsenz freuen. 29 TV-Sender übertragen die zehn Veranstaltungen der Saison 2010 in insgesamt 105 Ländern. In Deutschland plant das Deutsche Sportfernsehen (DSF), das ab dem 11. April unter dem Namen ‚Sport 1 – Das Sport Fernsehen‘ auftritt, zeitnah nach jedem Rennen einen 26 Minuten langen Beitrag auszustrahlen. In gleicher Länge berichten TV-Sender in Nord- und Südamerika, Europa, Asien und Afrika über den packenden Motorsport der VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring.

Das umfangreiche Mediapaket wird durch die Fortsetzung der in der letzten Saison vorgestellten DVB-T-Liveübertragung abgerundet. Die VLN war die erste Rennserie, die bei allen Rennen mit handelsüblichen DVB-T-Empfangsgeräten kostenlos rund um die Nordschleife zu sehen war. Neben einem TV-Kanal mit Livebildern vom Grand-Prix-Kurs

und aus der Boxengasse umfaßt der Service drei Datenkanäle, auf denen die Fans an der Rennstrecke uneingeschränkten Zugriff auf die Zeitnahme-Monitore haben.

MR-Rennfahrzeuge 2010 (VLN)

NR.	PILOTEN	FAHRZEUG	KLASSE
114	Tiemann, Bernhard, Lieb, Dumas, Klasen	911 GT3 R	SP9
110	Weiss, Pietsch, Jacobs, Kainz	911 GT3 R	SP9
155	Weiss, Pietsch, Jacobs, Kainz	911 GT3-MR	SP7
88	Riegel, Arnold, Westbrook, Menzel, Margaritis	911 GT3 R	SP9
89	Riegel, Stursberg, Kohler, Berlandy	911 GT3 Cup S	SP9
655	Williams, Cooke, Perry, Raven	911 GT3 Cup	Cup2
660	Holte, Porsche, Ragginger	911 GT3 Cup	Cup2
112	Hahne, Krumbach, Gindorf	911 GT3 R	SP9

MR-Rennfahrzeuge 2010 (24h)

NR.	PILOTEN	FAHRZEUG	KLASSE
1	Tiemann, Bernhard, Lieb, Dumas	911 GT3 R	SP9
3	Weiss, Pietsch, Jacobs, Kainz	911 GT3 R	SP9
8	Arnold, Westbrook, Menzel, Margaritis	911 GT3 R	SP9
88	Riegel, Stursberg, Kohler, Berlandy	911 GT3 Cup S	SP9

Terminkalender 2010

20.03. VLN Test- und Einstellfahrt
27.03. - 57. ADAC Westfalenfahrt
10.04. - 35. DMV 4-Stunden-Rennen
24.04. - 52. ADAC ACAS H&R-Cup
15.05. - 38. ADAC 24h-Rennen
12.06. - 41. Adenauer ADAC Rundstrecken-Trophy
03.07. - 50. ADAC Reinoldus-Langstreckenrennen
17.07. - 33. DMV Grenzlandrennen
31.07. - 6h ADAC Ruhr-Pokal-Rennen
25.09. - 42. ADAC Barbarossapreis
16.10. - 34. DMV 250-Meilen-Rennen
30.10. - 35. DMV Münsterlandpokal

Pressekontakt:

JH Erren, Email jan.erren@manthey-motors.de